



# The Real America

MONTANA • NORTH DAKOTA • SOUTH DAKOTA • WYOMING

## „THE REAL AMERICA“ NEWSLETTER – Januar 2017

### News und Highlights aus den vier Staaten Montana, North Dakota, South Dakota & Wyoming – «The Real America»



#### WYOMING

##### **Solar Eclipse 2017: In den Rockies wird es finster.**

(Hobby-) Astronomen und Sternenfreunde aufgepasst! In weiten Teilen der USA wird die Sonne am Vormittag des 21. August 2017 das erste Mal seit 38 Jahren komplett vom Mond verdeckt: Vorhang auf für die „Solar Eclipse 2017“. Bestimmte Gegenden in Wyoming bieten sich besonders für die Beobachtung des Schauspiels an, denn sie liegen im Kernschatten und haben beste Chancen auf klaren Himmel. Der Kernschatten der totalen Sonnenfinsternis wird am 21. August 2017 seine zirka 110 Kilometer breite Spur quer durch den Mittleren Westen der Vereinigten Staaten von Oregon bis nach South Carolina ziehen. In Wyoming können sich Besucher speziell in der Ortschaft Casper und dem Gebiet des Wind River Country rund um Dubois, Riverton, Crowheart oder Lander im „Cowboy-Staat“ auf ein atemberaubendes Spektakel der kompletten Dunkelheit am Tag freuen. Basierend auf den Wetteraufzeichnungen der letzten 30 Jahre sind diese Gegenden in Wyoming mit einer 85-prozentigen Chance auf klaren Himmel prädestiniert für das ultimative Erleben der Sonnenfinsternis. Auch zählt Wyoming neben Montana zu den am dünnsten besiedelten Staaten der USA, mit nur knapp 600.000 Einwohnern auf einer Fläche die zirka zwei Drittel Deutschlands entspricht. Keine künstlichen Lichtquellen stören beim Sternegucken - oder lenken von der diffusen Dunkelheit während der SOFI ab. Weitere Informationen unter [www.travelwyoming.com/eclipse](http://www.travelwyoming.com/eclipse)

Egal ob mit dem Auto oder dem Wohnmobil, wer rund um den 21. August in Wyoming unterwegs ist, sollte sich rechtzeitig um Unterkünfte kümmern. Aber auch auf Tagesausflügler in den Kernschatten ist die Region vorbereitet. Im Wind River Country wird die historische Rendezvous-Site von 1838 zum Festivalgelände mit Campingmöglichkeiten umfunktioniert. Auf der Grizzly Rock Ranch warten Live-Musik und BBQ und das Wind River Indianer Reservat, das über zwei Kasino-Hotels verfügt, bietet Touren mit Shoshone-Stammesmitgliedern an, um die spirituelle Seite der Sonnenfinsternis aus deren Sicht zu beleuchten. Die Innenstadt des 7000-Seelen Ortes Lander, Wyoming hält am Tag der Eclipse für Bewohner und Besucher vielfältige Unterhaltung bereit: von gemeinsamer Meditation und Yoga am Morgen über einen Street-Food Markt bis zu indianischen Tanz- und Trommeldarbietungen und lokalen Country- und Rockbands. <http://www.windrivereclipse.org/packages-and-events-ii/>.

In Casper, Wyoming stimmt ein Festival schon ab dem 18. August auf die Sonnenfinsternis ein. Die Stadt spielte in der Besiedlung des Westens eine zentrale Rolle, mussten alle Pionier-Tracks doch an dieser Stelle den mächtigen North Platte River überqueren, um die Weiterreise ins gelobte Kalifornien



# The Real America

MONTANA • NORTH DAKOTA • SOUTH DAKOTA • WYOMING

oder Oregon anzutreten. Das National Historic Trails Center macht Besuchern auf anschauliche Weise klar, welchen Abenteuern und Gefahren sich die Siedler aussetzten. <http://nhtcf.org/>

Auch der Grand Teton Nationalpark und Jackson Hole, Wyoming, befinden sich in der Mitte des 110 Kilometer breiten Kernschattenbands. Allerdings rechnen Experten hier aufgrund der bis zu 4000 Meter hohen Berggipfel mit einem höheren Bewölkungsrisiko.

Eine Rundreise durch die „Real America“ Staaten mit Besuch der Regionen im Kernschatten könnte von Denver aus über Cheyenne, die Hauptstadt Wyomings, nach Casper und weiter über das Wind River Country durch Jackson Hole, den Grand Teton National Park und den Yellowstone National Park führen. Eine spannende Rückroute eröffnet sich dann an der nördlichen Grenze Wyomings durch Cody, Sheridan und Buffalo zum Devils Tower National Monument und über die Black Hills von South Dakota und zurück nach Denver.

## MONTANA

### Big Sky: Großes Skigebiet - große Visionen

Big Sky 2025 heißt der Plan, der das Skigebiet im Südwesten Montanas zur Ikone der Amerikanischen Alpen machen soll. Zwischen Bozeman und dem Yellowstone National Park gelegen, bietet das Skigebiet rund um den Lone Peak Mountain schon jetzt über 300 verschiedene Skipisten und endloses Back-Country-Tiefschnee-Terrain bis auf absolut schneesichere 3.400 Höhenmeter. Das Skigebiet umfasst über 2.340 Hektar verbundener Pisten und ist damit das größte der USA. Insgesamt über 150 Millionen US Dollar investieren die Big Sky Betreiber, der amerikanische Familienkonzern Boyne Resorts, in den nächsten zehn Jahren. Dabei ist nachhaltiges Wachstum eine der obersten Direktiven: Nur wenige neue Gebiete sollen erschlossen werden, vielmehr stehen die konsequente Modernisierung und Erweiterung der Liftanlagen, hochwertige Berghütten und Restaurants, Entertainment und Aktivitäten an der Resort-Basis wie auch am Berg und nicht zuletzt ein durchdachtes Netz öffentlicher Verkehrsmittel, welches den Autoverkehr minimiert, auf der Agenda.

Seit seiner Gründung im Jahr 1973 ist das Big Sky Resort im Südwesten Montanas kontinuierlich gewachsen und verspricht mit über 300 Pisten auf mehr als 2.340 Hektar rund um den 3.400 Meter hohen Lone Peak und den 2.682 Meter hohen Andersite Mountain Skivergnügen, wie man es in Europa kaum kennt. Viel Platz für wenige Skifahrer, exzellenter Service an den modernen Liftanlagen, in den Restaurants und Hotels und absolute Schneesicherheit mit feinstem Pulverschnee. Speziell in den Wintermonaten gibt es ausgezeichnete Flugverbindungen zum Bozeman/Yellowstone International Airport mit zahlreichen Airlines aus 16 amerikanischen Großstädten. [www.bigskyresort.com](http://www.bigskyresort.com)

## SOUTH DAKOTA

### South Dakotas Panoramastraßen

Eine Auto- oder Motorradtour durch South Dakotas malerische Landschaften ist ein unvergessliches Erlebnis. Viele Panoramastraßen (Scenic Byways) laden zu wunderschönen Ausflügen ein: Die einstün-



# The Real America

MONTANA • NORTH DAKOTA • SOUTH DAKOTA • WYOMING

dige Fahrt auf dem Badlands Loop State Scenic Byway durch den Badlands National Park bietet atemberaubende Fotomotive. Neben zahlreichen Bisons und bizarren Felsformationen kann man mit etwas Glück auch einen der süßen, aber flinken Präriehunde aufs Foto zu bekommen. Der Native American National and State Scenic Byway führt entlang des Missouri River durch das Land der fünf Indianerstämme Yankton, Crow Creek, Lower Brule, Cheyenne River and Standing Rock.

Der Custer State Park umfasst 286 km<sup>2</sup> unberührter Wildnis und idyllischer Straßen. Eine davon ist der Peter Norbeck National Scenic Byway, der zu Amerikas schönsten Panoramastraßen gehört. 1300 frei lebende Bisons, sowie Hirsche, Bighorn-Schafe, Antilopen und Bergziegen gibt es während der Fahrt auf dem Wildlife Loop State Scenic Byway im Custer State Park zu entdecken. Gigantische Wasserfälle, tiefe Täler und unzählige Wanderwege sind hingegen die Schätze des Spearfish Canyon State and National Forest Service Scenic Byway. Unvergleichliche Eindrücke und Wege warten darauf von Besuchern entdeckt zu werden. <https://www.travelsouthdakota.com/trip-ideas/scenic-drives>

## NORTH DAKOTA

### Gemütliche Hütten-Trips in North Dakota

Winter in North Dakota ist ein Paradies für Outdoor-Liebhaber. In North Dakota gibt es zahlreiche komfortable und gemütliche Unterkünfte, passend für jede Jahreszeit. Wer gerne Snowboarden geht, auf einem Gummiring den Berg hinabsausen möchte oder lieber Ski fährt kann dies in zahlreichen Gegenden im mittleren oder nördlichen Teil North Dakotas tun. Auch Langlauf-Enthusiasten und Schneeschuh-Wanderern bieten sich hier in frischem „Powder-Schnee“, entlang idyllischer Flüsse und durch ruhige Waldabschnitte unvergessliche Erlebnisse. Tausende Meilen präparierter Wege laden zu Schneemobil-Touren ein. Doch egal welches Outdoor-Erlebnis Naturliebhaber suchen, sie finden auf alle Fälle auch den passenden Ort, um einen schönen Tag in freier Natur vor einem prasselnden Kaminfeuer in einer gemütlichen Hütte ausklingen zu lassen. In North Dakota gibt es ein großes Angebot an Unterkünften für alle Jahreszeiten, manche davon sind gerade im Winter eine Reise wert. <http://www.ndtourism.com/best-places/8-cozy-cabin-getaways>

## GATEWAY CITIES

### Minneapolis

#### Auf den Spuren von „Prince“

Minneapolis war die Heimatstadt des berühmten Musik-Stars „Prince“, der im letzten Jahr so plötzlich verstorben ist. Fans können nun dem „Prince Trail“ folgen und wichtige Stationen seines Lebens in der Region in und um Minneapolis besuchen, wie z.B. den Nachtclub First Avenue, der durch den Film *Purple Rain* berühmt wurde, das Haus, in dem Prince seine Kindheit verbrachte, den Ort, an dem er seine ersten Lieder aufnahm oder das Hard Rock Café im Mall of America in Bloomington, in dem Kostüme aus seinen Konzerten ausgestellt sind.





# The Real America

MONTANA • NORTH DAKOTA • SOUTH DAKOTA • WYOMING

"Paisley Park", das private Anwesen des verstorbenen Superstars Prince, ist nun ein Museum. Das Areal von "Paisley Park" ist über 3,5 Hektar groß, der Gebäudekomplex umfasst mehr als 6000 Quadratmeter. Fans können die Anlage besuchen und sehen, wo Prince lebte. Die angebotenen Touren führen auch durch sein Tonstudio, in dem der Superstar seine großen Hits aufgenommen hat. Persönliche Gegenstände wie Kostüme, Instrumente und Kunstobjekte gibt es ebenfalls zu sehen. <http://www.minneapolis.org/princes-minneapolis/>

## Denver

### What's New in Denver

- Zum 13. Mal findet vom 24. Februar bis 3. März 2017 die **Denver Restaurant Week** statt. Hunderte der besten Restaurants in Denver bieten mehrgängige Abendessen zu „wohlschmeckenden“ Preisen an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Über 1000 **neue Hotelzimmer** sollen in Denver im Jahre 2017 entstehen. Mehr dazu unter [Denver Hotel Updates](#).
- Die [10 besten Gründe](#) Denver einen Besuch abzustatten.

## ÜBER ROCKY MOUNTAIN INTERNATIONAL

Unter dem Dach von Rocky Mountain International vermarkten sich die vier US-Bundesstaaten Montana, North Dakota, South Dakota und Wyoming als „The Real America“. Die Region ist vor allem aufgrund ihrer zahlreichen beeindruckenden Nationalparks wie dem Yellowstone (Wyoming), Glacier (Montana), Badlands (South Dakota) und dem Theodore Roosevelt (North Dakota) bekannt. Auch das Mount Rushmore National Memorial in South Dakota zählt zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten dieser Region. Die facettenreiche Landschaft mit ihren Bergketten, Seen und weiten Ebenen eignet sich ideal für Ranch- und Campingurlaube sowie für zahlreiche Outdooraktivitäten wie Reiten, Wandern, Rafting, Biken und Fischen. Zudem hat das kulturelle Erbe der Native Americans hier einen großen Stellenwert. Ideale Flughäfen für die Region sind Denver International und Minneapolis-St. Paul International. Weitere Informationen zu den vier Rocky Mountain Staaten gibt es unter [www.realamerica.de](http://www.realamerica.de).

Falls Sie keine Newsletter mehr über die „The Real America“ Region erhalten möchten, so schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an [susanne@lieb-management.de](mailto:susanne@lieb-management.de).



Rocky Mountain International  
c/o Lieb Management & Beteiligungs GmbH  
Susanne Schmitt  
Bavariaring 38, 80336 München

Tel.: +49 89 6890 638 41, E-Mail: [susanne@lieb-management.de](mailto:susanne@lieb-management.de), Internet: [www.realamerica.de](http://www.realamerica.de)